

# ALLGEMEINE SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRÄNUMERATIONSPREISE

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIERT

REDAKTION UND ADMINISTRATION:

FÜR ÖSTERREICH-UNGARN ..... 40 KRONEN  
DEUTSCHLAND ..... 30 MARK  
DAS ÜBRIGE AUSLAND ..... 40 KRONEN

VICTOR SILBERER.

WIEN  
I. ST. ANNAHOF.

EINZELNE NUMMERN:

SONNTAG 40 HELLER.  
DIENSTAG 20 HELLER. — DONNERSTAG 20 HELLER.

ERSCHEINT

SONNTAG, DIENSTAG UND DONNERSTAG.

MANUSKRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 30.

WIEN, DONNERSTAG DEN 5. MAI 1904.

XXV. JAHRGANG.

INHALT DER HEUTIGEN NUMMER:

Die Prater-Korsofahrt am 3. Mai. — Das Fester Frühjahrs-Meeting.  
— Photograph. — Rennen. — Reiten. — Traben. — Briefkasten  
— Inserate.

WIENER BUCHMACHER:

F. LACKENBACHERS  
Filiale: I. Rotenturmstraße 29.

ARTUR HORNER  
I. Kruglerstraße 4.

FELIX LACKENBACHER  
I. Singerstraße 2.

J. DOBRIN & CO.  
I. Giselstraße 6.

Die obigen Firmen legen Wetten für alle  
Arten von hiesigen und auswärtigen Rennen  
und erteilen bereitwilligst alle hierauf bezüg-  
lichen Auskünfte.



## GRAND HOTEL „ERZHERZOG JOHANN“ SEMMEING. ©

Modernes Haus für die vornehme Welt!

130 Wohnzimmer und Salons in allen Größen.  
Mit ganz besonderem Komfort eingerichtet.  
Vorzügliches Restaurant.

Ganz exquisite Küche.

Das prachtvolle Café in unmittelbarer Ver-  
bindung mit der großen Halle des Hauses.

Eigene Hochquellenleitung.

20 Joch (über 100.000 Quadratmeter!)

großer Hotelpark

mit zwei vorzüglichen

Lawn-Tennis-Plätzen.

Alle weiteren Auskünfte erteilt bereitwilligst die  
Verwaltung.

Telegramm-Adresse: „Erzjohann Semmering“.

## SCHAUMANN & Co.

Wien, II., Praterstraße 57

gegründet 1828

empfehlen Luxus-Pferde-  
decken, Wagen-Knie-  
decken in Leinen, Tuch,  
Wollstoff und Peluches.

Victor Silberer und Otto Baron Dewitz:

Handbuch für  
Hindernissreiter.

In elegantem Original-Sport-Einbande.

Preis 6 Kronen = 5 Mark 40 Pf.

Verlag: „Allgemeine Sport-Zeitung“, Wien.

WIEN. Hotel I. Rang. WIEN.

Hôtel Meissl & Schadt

I. Kärntnerstraße 15. Neuer Markt 2.

Telegraph. Adress. Elektr. Adress. Wiener Telegraph.  
Jakob Schadt.

Im Verlage der „Allgemeinen Sport-Zeitung“ ist erschienen:

## „TURFBUCH 1904“

Herausgegeben

VICTOR SILBERER.

Ein Band allein wird nicht abgegeben.

II. Band. — Preis 16 Kronen für beide Bände.

Ein Band allein wird nicht abgegeben.

# ALLGEMEINE SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

HERAUSGEBER UND REDAKTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.  
MANUSKRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: \*SPORTSILBERER WIEN.

WIENER TELEPHON: NR. 293.

SHECK-KONTO NR. 51854. BEIM K. K. POSTSPARRASSENAMT  
CLEARING-VERKEHR.

Alle Einsender werden gebeten, ihren vollen Namen und ihre genaue Adresse anzugeben und die Briefträger für die Zeitung das Papier nur auf einer Seite zu beschreiben.

WIEN, DONNERSTAG DEN 5. MAI 1904.

## DIE PRATER-KORSOFAHRT AM 9. MAI.

Das Zentralkomitee für den großen neuen Wiener Maiorkos hat bereits vor mehreren Tagen eine Kundmachung erlassen, in welcher dem Publikum die Einhaltung der vorgeschriebenen Fahrordnung mit der Begründung empfohlen wird, daß nur auf diese Weise die Ordnung aufrecht erhalten und ganz besonders in der Hauptallee die notwendige Bewegungsfreiheit für die Wagen erreicht werden kann.

Die Korsofahrt soll am 9. d. M. um 3 Uhr nachmittags beginnen. Selbstverständlich können aber die Wagen auch schon früher in den Prater einfahren. Vor 4 Uhr darf dann die Praterstraße und Aspernbrücke zur Rückfahrt nicht benützt werden.

Nach den Anordnungen der Polizeidirektion darf in der Prater-Hauptallee beiderseits nur in zwei Wagengereihen gefahren werden. Die mittlere Fahrbahn ist den Wagen des Hofes reserviert. Die Fahrt erstreckt sich bis zum Lusthaus. Ein Vorfahren ist ausnahmslos verboten, ein Auscheiden aus der Reihe nur seitwärts bei einer Straßenabzweigung zum Zwecke des gänzlichen Verlassens der Hauptallee durch eine Seitenstraße gestattet.

Die Übergänge über die Hauptallee für Fußgänger sind die wie bei früheren ähnlichen Anlässen: beim Eisenbahnviadukt, beim ersten, zweiten und dritten Kaffeehaus und bei den Rondeaux.

Die Zufahrt zu den Tribünen, welche auf dem ersten und zweiten Rondeau aufgestellt sein werden, sowie zurück ist nur über die Sophienbrücke oder Kaiser Josefbrücke und über die Pratergürtelstraße, respektive Lusthausstraße gestattet.

## DAS PESTER FRÜHJAHR-MEETING.

II.

Der zweite Tag des Pester Frühjahrs Meetings setzte gleich mit einer interessanten Konkurrenz ein. Interessant, was nämlich das Neulings-Rennen, zwar nicht wegen seines Wertes und wegen seiner aussonderten Stellung unter den Rennen für Dreijährige, sondern wegen der Teilnahme von *Prior*, der etliche Tage zuvor für den Königs-Preis und sogar für das Österreichische Derby gewettet worden war. Sollte er in diesen beiden Rennen auch nur Platzchancen haben, so mußte er das Neulings-Rennen gewinnen, und zwar leicht gewinnen. Das letztere war nun nicht der Fall, *Prior* siegte wohl, aber keineswegs leicht und kam um die fünf Pfunde, welche er von *Dinat* erhielt. Damit sieht es um seine Aussichten im Königs-Preis nicht besonders gut aus, denn *Dinat* hatte unter 48 kg in dieser großen Zuchtprüfung kaum eine Siegeschance. *Prior* kann vielleicht noch um etliche Pfunde besser gemacht werden, ein Derbyfahren dürfte er kaum werden.

Das Verkaufs-Handicap konnte *Menyechke* auf Grund der 48 Stunden zuvor in der gleichnamigen Konkurrenz gezeigten Form schwer verlieren. Es versuchte ich aber wenig Mühe, *Bos* zu schlagen, die ihrerseits *Monna Vanna* für das zweite Geld ganz sicher hielt. Die Uechtritzsche Stute hat gar viel von ihrem einstigen Können eingeüßt. Die anderen Pferde kamen in keine Frage.

Im Bathydá-Hunyady-Preis trafen wieder *Macdonald* und *Jenkins*, die Erstplatzierten im Fench-Rennen, auf einander und ihnen trat ihr *Soll* stand entgegen. *Macdonald* war wohl Favorit, aber man hielt *Jenkins* für sehr gefährlich in der Meinung, er könne leicht den Spieß umkehren, weil er in Wien viel verbesserungsfähiger ausgesehen hatte als *Macdonald*. Aber der Péchyische Hengst schlug den vorjährigen Trial-Stakes-Sieger viel sicherer als in Wien, ihm scheint also das Fench-Rennen weit mehr genutzt zu haben als *Jenkins*, dessen Chancen für den Königs-Preis durch die vorgestrigte Niederlage wieder gemindert wurden. Hatte *Macdonald* nicht am absolut zu hohen Gewicht im Sattel, man mußte ernstlich mit ihm rechnen, aber er dürfte seine erdrückenden Bärde erliegen und ein Dreijähriger dürfte aus dem wertvollsten Rennen des Jahres als Sieger hervorgehen.

Wie stets in früheren Jahren versammelte das Mai-Handicap sich diesmal ein stattliches Feld beim Pfosten. Dem Handicapper war der Gewichtsausgleich in vorzüglicher Weise gelungen. Dies zeigte mehr noch als die große Zahl der Starters, mit welcher die Renntalbesitzer ihrer Zufriedenheit mit den ihren Pferden anerkannten Gewichten Ausdruck gaben, der Ausgang des Rennens. *Aachen* siegte wohl ziemlich sicher, aber knapp hinter ihm kam fast das ganze Feld dicht geschlossen durchs Ziel, zwischen dem Dritten und dem Letzten waren kaum fünf Längen. Und in dem dritten Radel der Geschlagenen hatte sich zweifellos auch *Bogár* befunden, wäre sie nicht beim Start stehengeblieben. Bei größerer Achtsamkeit von Holmes hatte dies leicht vermieden werden können. *Aachen*, der bekanntlich ein sehr gute Dreijähriger war, später aber mehrfach enttauchte, war mit 54½ kg keineswegs ausgelassen und ohne die Kunst Tarals wäre sein Erfolg kaum so sicher errungen gewesen. Die hohe Klasse Tarals macht sich aber eben gerade in kurzen Rennen besonders geltend und die Flinkheit Tarals beim Start kam *Aachen* eben stark zu statten. Die schnelle *Talpalta*, der gleich *Aachen* im Prædixit-Handicap versagt hatte, konnte nur schwer das zweite Geld gegen einen wichtigen Anprall von *Master Jack* retten, der vielleicht zu spät freie Fahrt gefunden hatte. Wollte man die Pferde noch nennen, welche sich auch bemerkbar gemacht hatten, mußte man fast alle Starters aufzählen. Es war wie gesagt, ein ganz vorzügliches gemischtes Handicap und ein wirklich prächtiges Rennen.

In den beiden Zweijährigenkonkurrenzen zeigten die Vertreter des Oberwielder Stalles, *Oos* und *Corea*, eine sehr gute Form. *Oos*, ein Sohn der schnellen *Fedora*, gewann das Verkaufsrennen nach Belieben gegen *Boite d' surprise*, welche allerdings kaum um jene dreizehn Pfunde geschlagen war, die sie ihrem Bezwinger zu zedieren hatte. In dem Sieger steckt ein nützliches Pferd, das auch seinem neuen Besitzer, Graf A. Sigray, sich behaupten machen sollte. Weit über *Oos* steht aber *Bliva*, welche im Auktions-Preis die gut ausprobierten Stuten *Corea* und *Xama* schlug. Sie ist das beste zweijährige Pferd aus dem Stalle des Trainers Kapos und soll bei nicht allzu großem Gewicht unterchied *Wm* leicht aufsteigen haben. Nach einer solchen Leistung hätte die übrigen gut gezogene Stute freilich hervorragende Siegeschancen.

Im Verkaufsrennen bewies *Epoürose*, daß ihr letzter Wiener Sieg gegen *Royal Fluth* kein Zufall gewesen war. Sie war allerdings gegen den alten Kämpen um ein paar Pfunde besser daran, dafür aber ließ sie ihn auch zwei Längen hinter sich. *Caudry* und *Ciesek* schoben sich zwischen diese beiden Pferde.

Überrumpen gruppierten sich die Pester Rennen um den ungarischen Stutenpreis, der von nachfolgenden Pferden bestritten werden soll:

Erst v. Blaskovits F-St. <i>Parányi</i> v. Garache	...	Holmes
— Menyechke 56 kg (Dyer)	...	...
Gf. E. Degenföts F-St. <i>Rhodope</i> v. Pardou	...	...
— Arabella, 56 kg (Metz)	...	Bonta
Ant. Diehrs br. St. <i>Zarova</i> v. Tokio—Zolt,	...	Adams
56 kg (Adams)	...	...
Gf. B. Esterhazy F-St. <i>Lellen</i> v. Bona Vista	...	Washington
— Leleny, 56 kg (J. Reeve)	...	...
Nar. M. Herzogs F-St. <i>Sada Yaco</i> v. Bona Vista—Stoutard, 56 kg (Horn)	...	Clemison
L. v. Schenck br. St. <i>Marika</i> v. Morgan	...	...
— Mary Ann, 56 kg (Dyer)	...	Shea
P. Matyas F-St. <i>Derces</i> v. Baka—Dogresse,	...	...
56 kg (Hrsvil)	...	Milburn
L. v. Schenck br. St. <i>Babita</i> v. Bona Vista—Hövel, 56 kg (Beeson)	...	Aylin
Bar. Gert. Springers br. St. <i>Jacqueline</i> v. Miedig—Jabuka, 56 kg (Hyams)	...	Taral

Von diesen Stuten sind hier bereits *Parányi*, *Derces*, *Babita*, *Rhodope* und *Marika* in der Öffentlichkeit erschienen. Die diesjährige Form der beiden erstgenannten Stuten ist nicht gut genug, um ihnen eine Chance im Stutenpreis zusprechen zu lassen, *Babita* und *Rhodope* müssen aber *Dinat* gemessen, von *Marika* sicher gehalten werden, welche zu Hause entschieden besser als *Dinat* ist. *Marika* ist auf Grund der allgemeinen Zweijährigenform sicher über *Sada Yaco* und wohl auch über *Lellen* zu stellen, die nach ihrem Siege im Károlyi-Memorial keine anständige Leistung mehr gebracht hat, aber sie ragt nicht ebenso fraglos über *Zarina* und *Jacqueline* empor. Drei Momente aber sprechen doch zu ihren Gunsten. Vor allem ihr leichter Sieg im April Rennen in Wien, der gezeigt hat, daß die Stute im Vollbesitz ihres Könnens ist, während man von *Zarina* und *Jacqueline* diesbezüglich nichts weiß, dann die gute Form des Dyrerschen Stalles überhaupt und endlich ihr ungleichbares Siechvermögen. Aus diesen Gründen ist man versucht,

## Marika

den Vorzug vor *Zarina* und *Jacqueline* einzuräumen.

Der Esterhazy-Preis, der heute den Anfang macht, ist *Am amara* zuzuschreiben, als dessen gefährlichster Gegner *Kibelt* anzusehen ist.

Im Handicap über die Meile scheinen am besten *Futizia* und *Capellmeister* angekommen zu sein. Der Damm Preis von *Dinat* (K. Krause), *Fador* (Oberleutnant Baron Hugo Ehs), *Kortez* (Oberleutnant F. Raas), *Veruda* (Oberleutnant Josef Folberth), *Pajstis* (Graf Alois Pejacevich), *Akshel* (J. und Rosenmontz) (Koloman von Somere) bestreiten werden. Es dürfte ein ziemlich knappes Ende zwischen *Rosenmontz*, *Dinat* und *Fador* geben.

Das Verkaufsrennen bietet anscheinend *Magari* und *Hania* die besten Siegeschancen. Nicht außer acht zu lassen sind *Roman* und *Réa* Lili.

Für das Anfangerrennen werden nur dunkle Pferde gestellt werden. Stallgerichten zufolge sollen *Elfen*, *Edibia*, *Verance* und *Nasch* die besten Gewinner sein; in diesem Quartett steckt also vielleicht der Sieger.

Im Maidenrennen für Zwei- und Dreijährige dürfte wie gewöhnlich die älteste Pferde die Oberhand behalten, und zwar wahrscheinlich *Tide* oder *Leitner*.

Im Staatspreis konnte *Sorrento* seine Wiener Niederlagen wettmachen. Gefährlich sind — von *Jenkins* abgesehen — *Gurugi* und *Ka' Gall*.

Spezialbeil.:  
Esterhazy-Preis: Sall Graf Transandorff—*Kibelt*.  
Handicap: *Futizia*—*Capellmeister*.  
Damenpreis: *Rosenmontz*—*Dinat*.  
Verkaufsrennen: Sall Graf Fries—*Hami*.  
Anfangerrennen: *Edibia*.  
Maidenrennen: *Tide*—*Lettner*.  
Staatspreis: (*Jenkins*) *Sorrento*—*Gurugi*.

## PHONOGRAPH.

HEUTE: Trabfahren in Wien. 4½ Uhr.  
SAMSTAG: Ungarischer Stutenpreis in Pest.  
HEUTE und Samstag: Rennen in Pest. 3 Uhr.  
MONTAG: Der erste neue große Maiorkos in Wien.

DER KÖNIGS-Preis wird am nächsten Sonntag in Pest gelaufen.

DIE REITZEITUNG für das laufende Jahr erhält für Flach- und Hinderlrennen der Reiterische E. Gallo.

DER DAMEN-Preis und das Anfangerrennen bilden die Hauptnummern an dem heutigen Pester Rennprogramm.

DER LEITER des Staatsgessels Kisher, Major Julius von Desso, wurde unlängst des Mai-Avancements zum Oberstleutnant befördert.

DER FREIJAHRIGE sind nach der letzten Reiterdeklaration im Károlyi-Rennen die heute in acht Tagen in Pest gelaufen wird, stehen belieben.

AUS DEM ST. STEPHANS-Preis wurden am Sonntag nur *Batvan*, *Angelman* und *Bosko* gestrichen, so daß also noch 21 Pferde die Teilhaberechtigung besitzen.

IM KARPATHEN-Preis befinden sich noch *Bon Amie*, *Gondos*, *Gombas*, *Harcas*, *Reve d'or*, *Telte*, *Tepp*, *Nugamorra*, *Bosko* und 23 Zweijährige. *Bon Amie* erhält eine Teilhaberechtigung im Károlyi-Rennen.

NUR ZEHN PFERDE, und zwar *Bo Adams*, *Uncai*, *Eszelienbachgasse*, *Hador*, *Rebalt*, *Mixi*, *Reve d'or*, *Pajstis*, *Citria* und *Lennax*, sind im Biennial-Zuchtrennen am nächsten Dienstag in Pest lauberechtigt.

ROM erhält eine neue Rennbahn. Der italienische Jockeysclub hat 100.000 Lire zu diesem Zwecke ausgerufen, während der Rest der benötigten Summe durch Ausgabe von Aktien zu 5000 Lire aufgebracht werden wird.

IN KRAKAU findet am 14. Mai ein Preisreiten statt. Das Programm umfaßt außer dem eigentlichen Preisreiten noch ein Preisparigeln und ein Jeu de barre. Die drei Konkurrenten sind insgesamt mit 16 Ehrenpreisen und 2500 K. dotiert.

DREI RENNEN gewannen unter Taral vorgetrieben in Pest die Vertreter des Münchener Stalles, und zwar *Prior* das Neulings-Rennen, *Marika* das Bathydá-Hunyady-Preis und *Aachen* das Mai-Handicap. Die beiden Verkaufsrennen fielen an die Oberwielder *Oos* und *Epoürose*.







Gf. E. Degenfelds a. dbr. W. Royal Flash, 6000 K, 63 kg  
 4. Egeydis 3j. F.-H. Pagnis, 2000 K, 40½ kg  
 5. R. Rufhaus 0  
 V. v. Mantours 4j. br. St. Angola, 6000 K, 58 kg  
 6. G. v. Rohoncsy 8j. F.-H. St. Delos, 2000 K, 45 kg  
 7. Kelemen 0  
 S. Schwarz 8j. F.-H. Beretty, 6000 K, 55 kg  
 8. S. Uechtitz 3j. br. H. Roman, 2000 K, 40½ kg

Tot.: 36: 10. Platz: 80: 150, 118-50. Auf die anderen Pferde zählende Quoten: 30 Roman, 40 Royal Flash, 81 Czepek, 151 Caudry, 292 Pagnis, 390 Delos, 416 Angola, 588 Beretty. Weit.: Egeydis, 3 Romsch, 458 Roman, 518 Czepek, 5 die anderen. Die ersten haben Lange gewonnen; eine Lange wurde der Dritte, auf die Siegerin folgte kein Abol. Wert: 1970, 210, 170 K.

## BERICHTE.

## Fest, Frühjahrs-Meeting 1904.

Zweiter Tag, Dienstag den 3. Mai.

Ein wunderbarer, prächtiger Frühlingstag. Eine leichte Brise mildete die Hitze, so daß die angenehme Temperatur herrschte. Trotzdem war der Besuch ziemlich schwach, namentlich im Actionraum, während die meisten Plätze leer waren. Der heutige Sport war allzu hoch gespannten Erwartungen den Rennpfad betreten hatte, kam auf seine Rechnung, denn der gebotene Sport stand über dem Durchschnittswert. Die beste Klasse versammelten der Baththány-Finken beim Start, denn es wurde von Macdonald, Jankins und Sell drei bestritten, welche in dieser Reihenfolge den Richter assistierten. Im Mai-Handicap ging das Riesefeld von Macdonald, Jankins und Sell, und wieder siegte Törley, der bereits im Neulingrennen auf dem Gewinner Prio im Sattel gewesen war, auf Aachen. Der Meister zeigte sich wieder einmal in seiner ganzen Größe. Die beiden Zweijährigen liefen wie im Sonntag. Auf dem ersten im Neulingrennen traten den heißen Favorit Prior nur vier Altersgenossen entgegen. Angemessen führte vom Fleck weg Mirandolina bis nach dem Start ein. In der Gerade, wo sie Prior Platz machte, der zunächst in die Spalte ging. Vor dem Beginn des Goldenplatzes drang Prior ein und es entstand zwischen den beiden Pferden ein harter Kampf, aus dem Prior mit einer Lange als Sieger hervorging. Zehn Längen zurück war Mirandolina Dritte.

Im Verkaufs-Handicap stellten sich dem Starter acht Pferde. Nach gutem Start führte König vor Calderan und Boa, sie wuch aber bald wieder, indem Menesche das Kommando übernahm vor Boa und Calderan. Nach dem Meilenstart rückte Matador vor und galoppierte in der kurzen Wende als Zweiter hinter Menesche vor Boa und Calderan. So kamen die Pferde in die Gewinnlinie, wo zuerst Matador geritten wurde. Menesche und Boa zogen von den Fäden fort, aus dem sich Monna Vanna nach hervorarbeitete. Menesche hielt Boa ganz sicher und schlug sie leicht mit zwei Längen. Eine Halslänge zurück war Monna Vanna Dritte.

Für den Baththány-Hunyady-Preis wurden Jankins (R. Hunteble), Macdonald (Toral) und Sell (Lewitz) gestellt. Jankins war in der ersten Wende den Weg von Macdonald, Sell und folgte einige Längen zurück als Letzte. 300 m vor dem Ziele machte sich Macdonald an die Verfolgung von Jankins, erreichte ihn in den Guldensplatz und feigte ihn mit drei Längen ab. Sechs Längen zurück war Sell dritter Dritte.

Im Mai-Handicap kamen alle stehengebliebenen Pferde bis auf Durban, Salute und Hamis, somit sechzehn an der Zahl, heraus. Nach längerem Aufenthalt am Start setzte sich das große Feld in Bewegung. Vons als Mann No-ged, Aachen und Clavio vor Malgeri, Talvolta, Rhea Lili, Corfu, Montana und Master Jack, der an der Außenseite galoppierte, Bogd blieb beim Start stehen. Auf halbem Wege eroberte sich Aachen einen kleinen Vorsprung vor No-ged und Clavio, die dann bald in Noten waren, während Talvolta seine Position verbesserte und Master Jack aufzurücken begann. Sie drangen auf Aachen ein, dieser wahrte aber seinen Vorteil und errang einen sicheren Sieg mit anderthalb Längen gegen Talvolta, welcher Master Jack mit einer Kopflänge das zweite Glott entfiel.

Am Verkaufssrennen der Zweijährigen nahmen dreiundzwanzig Pferde teil. Das erlangte sofort einen größeren Vorsprung und alle Längen hinter der gallopierten in einer Linie Gondolot, Bute a surprise, Mälvurde, Denderah, Per und Banco. Am der Distanz rückte Bute a surprise und Gondolot auf, konnten aber nicht erreichen, welche gegen die ersigsteinte Stute leicht mit zweihalben Längen siegte. Eine Lange zurück war Gondolot Dritte vor Mälvurde.

Im Aktions-Preis setzte sich das Feld aus acht Startern zusammen. Drei Pferde durchrissen die Bänder der Maschine, und Babok und Cora brachen über mehr als 500 m weg. Als dann die Fliege fiel, sah man Xama und Cora im Vorderreifen vor Bito, die anderen konnten von Haus nicht mit. Vor dem Guldensplatz war Xama in Noten, dann ging Bito an Cora vorbei und feigte sie leicht mit einer Länge ab. Eine halbe Länge hinter Cora war Xama Dritte.

Im Verkaufssrennen liefte Egeydis vor Czepek, Angola, Royal Flash und Caudry, Beretty war Letzter. Eine Änderung im Vorderreifen kam das Feld bis zur Distanz, wo Anglesch und Caudry einen Vorstoß unternahm. Sie konnten aber Egeydis nicht erreichen, die mit einer halben Länge siegte. Eine Lange trennte Caudry von Czepek im Ziele.

## NOTIZEN.

PATKO, aus dem Stalle des Herrn Eugen von Graef, fand in Herrn Josef Le Plac einen neuen Besitzer. REUELD in allen Engagements in Österreich-Ungarn erklärte Herr Armar Egeydis für die Dreijährigen Kikabst, Mester, Nyalka, Pagnis und Sakhany II.

## REITEN.

EINE PREISREIT- UND FAHRKONKURRENZ veranstaltete am 30. April die siebente Artilleriebrigade in Teusens, welche im Beisein eines zahlreichen Publikums einen glänzenden Verlauf nahm. Der gebotene Sport war ein guter, die gezeigten Leistungen überraschend gut. Das Programm des Tages wurde mit einem Kirchturn-Rennen über 6000 m eröffnet, welches Oberleutnant Mayer auf Schölla, Oberleutnant Jucha auf Ruffler und Leutnant Pirouka auf Bella in Front sah. Das folgende Preisreiten auf Dienstpferden gewann Oberleutnant Rost gegen Leutnant Milosevic, während im Preisreiten auf Chargenpferden Oberleutnant Haupt erfolgreich vor Oberleutnant Mayer und Leutnant Krauss. Im Jeu de barre gewann Leutnant Milosevic, Oberleutnant Markus und Oberleutnant Rost erfolgreich und das Preisreiten auf eigenen Pferden gewann Hauptmann von Schlitter gegen Hauptmann Wolf. Das Preisreiten auf eigenen Pferden sah Leutnant Stelzel als Sieger vor Oberleutnant Hans. An der Steple-chase über 2000 m beteiligten sich vier Herren. Als Sieger aus dem Rennen ging Pajour unter Oberleutnant Unglich hervor gegen Nora unter Leutnant Zech, während Kithi unter Oberleutnant Teiser den dritten Platz besetzte. Ein Jagdritt für die Unteroffiziere der Brigade sowie eine Fahrdemonstration von Offizieren und Kadetten der Brigade für vier Feldgeschützen beschloß die sportliche Veranstaltung.

## Grands Vins de Champagne de St. Marceaux & Cie.

Reims.

Generalvertreter: GERMAN & GUNTHER, Wien, V/I,  
 Mariahilfstraße 17.

Ferner - Wiegand  
 Pension City, I. Singerstraße 2, Ecke  
 Stephansplatz und Graben. Lift, Bad, elektrisches  
 Licht, Telefon; auch feinste Küche,  
 mit und ohne Pension.  
 Eigentümerin M. Schlauch von Linden.

Vorzüglichster inländischer  
**Champagner**  
**Törley Talismann sec**  
 Jos. Törley & Co., Promontor.  
 Generalvertretung für Österreich:  
**Franz Weislein**  
 Wien, II. Czerningasse Nr. 14.  
 Telefon 15967.

Verlag: „Allgemeine Sport-Zeitung“  
 Wien I.

Victor Silberber's  
**„Training des Trainers“.**

Zweite, gänzlich umgearbeitete u. auf den doppelten Umfang erweiterte Auflage.

Dieses enthält ausführliche Darstellungen des amerikanischen Trainingsverfahrens von  
 Hiram Woodruff, Jules Roussel und Charles Marvin

sowie detaillierte Schilderungen der Leistungen der berühmtesten amerikanischen Reiter.

Preis K. 12.— — 10. 80 Pf.  
 wegen vornehmlicher des betrags erfolgt franco-Zusendung.

## TRABEN.

## PROGRAMME.

## Wien, Frühjahrs-Meeting 1904.

Dritter Tag, Donnerstag den 6. Mai. 1/3 Uhr.

I. MAIDENRENNEN. 1500 K. 3600 m.  
 Blaubart . . . 2800 m. Aufseuer . . . 2600 m  
 Atsch . . . 2600 m. Ondine . . . 2600 m  
 Swell . . . 2600 m. Wienerwalderin . . . 2600 m  
 Alice N. . . 2600 m. Lora . . . 2600 m  
 Baronesse . . . 2600 m. Silbmadam . . . 2600 m  
 Achilles H. . . 2600 m. Ergo . . . 2600 m  
 Fatinita B. . . 2600 m. Famos . . . 2600 m  
 Lucretia . . . 2600 m. Treasure . . . 2680 m  
 Star . . . 2600 m

II. RENNEN III. KATEGORIE. 1500 K. 2600 m.  
 Palmyra . . . 2600 m. Aufseuer . . . 2640 m  
 Lady Smith . . . 2600 m. Achilles . . . 2640 m  
 Thunelida . . . 2600 m. Marchon H. . . 2680 m  
 Kendhof . . . 2600 m. Borowman . . . 2680 m  
 Chusol . . . 2600 m. Maliflor . . . 2700 m  
 Faunos . . . 2600 m. Aspasia . . . 2700 m  
 Vizir . . . 2600 m. Saphir . . . 2725 m  
 Gold Boy . . . 2600 m. Winciner . . . 2725 m

III. RENNEN I. KLASSE FÜR DREI, 2000 K.

IV. RENNEN I. KATEGORIE. 2000 K. 2600 m.  
 Limbus . . . 2800 m. Dominik . . . 2875 m  
 Merry Simmons . . . 2800 m. Holla . . . 2875 m  
 Lisbeth . . . 2800 m. Baron . . . 2900 m  
 Antonia . . . 2825 m. Rosa H. . . 2940 m  
 Nelly C. . . 2850 m. Argonaut . . . 2900 m  
 Tutti . . . 2850 m. Jubiläumsholen . . . 2900 m  
 Brumbar . . . 2850 m. Ana Z. . . 2925 m

V. HANDICAP F. VIERJ. 1500 K. 2600 m.\*

VI. RENNEN I. KAT. 2000 K. 2700 m.  
 Irreco . . . 2700 m. Tugendmalerin . . . 2725 m  
 Enas . . . 2700 m. Asgir . . . 2725 m  
 Champus . . . 2700 m. Oetischer . . . 2775 m  
 Brinzino . . . 2700 m. Merry Simmons . . . 2775 m  
 Feilichol . . . 2725 m. Tugendmalerin . . . 2800 m  
 Iphigenia . . . 2725 m. Holla . . . 2825 m  
 Colonel Wilham . . . 2725 m. Jubiläumsholen . . . 2880 m

VII. VERKAUFER. 1500 K. 2700 m.\*

## RESULTATE.

## Wien, Frühjahrs-Meeting 1904.

Zweiter Tag, Dienstag den 3. Mai.

I. RENNEN I. KL. F. DREI, 1500, 930, 300 K.

J. Morgenstern & S. Ruckisch br. H. Aventurier v. Wilhelmsberg, 2600 m. Tappan 4: 07½ 1: 39½  
 Gustav Wied br. St. Flot, 2640 m. M. Wäsa 2  
 L. Hausers schwb. H. Altoph H., 2600 m. H. Brown 3  
 W. Schlesinger & Cos. F.-St. Baronin L., 2640 m

Gests. Kaplanhof br. St. Freya, 2800 m. A. Winkler 4  
 Tot.: 52: 10. Platz: 81, 29: 25. Guldenspl. Tot.: 49: 10. Platz: 87, 29: 25. Aventurier erhielt 3000 K. Rekordprämie. Freya wurde wegen untreuer Gangart disqualifiziert.

II. RENNEN II. KAT. 1500, 900, 300 K. 2800 m.

J. Morgenstern & S. Ruckisch br. St. Nelly C., 2800 m. Prince Warwick—Bystraja, 2825 m

Tappan 4: 18½ 1: 30½ 1

Harry Goddardiges 5j. dbr. St. Freya, 2800 m. H. Diefenbacher 2

Weldinger & Dittmars 4j. Sch.-St. Argenta, 2800 m

G. Wäsa 3

Alois Gutmann 4j. br. H. Merry Simmons, 2850 m

Cav. Giuseppe Rossi 4j. br. St. Ines, 2800 m. Bes. disq.

Tot.: 17: 10. Platz: 83, 106: 23. Guldenspl. Tot.: 29: 10. Platz: 29, 42: 25. Nelly C. erhielt 3300 K. Rekordprämie. Ines wurde wegen untreuer Gangart disqualifiziert.

III. MAIDENRENNEN. 10: 0, 800, 200 K. 3j. 2600 m.

Leopold Hausers Ibr. St. Arabella H. v. Me Vers—Datt's daughter, 2600 m. Kallista 4: 15½ 1: 48½

Gests. St. Arabella Ibr. H. Star, 2640 m. Mac Dowell 3

Cav. Giuseppe Rossi schwb. St. Fatinita B., 2600 m. Bes. 3

W. Schlesinger & Cos. Sch.-H. Blawbart, 2600 m

H. Diefenbacher 0

Bar. Leop. Sternbachs br. St. Treasure, 2630 m. Ederer 0

Gustav Wied Fall-St. Ondine, 2600 m. M. Wäsa disq.

Gests. Wienerwald br. St. Wienerwaldring, 2600 m

Mr. Hossfeldts schwb. St. Baronesse, 2600 m

Ryerson disq.

Anton Baers F.-H. Haktor, 2600 m. 1. Schnrit disq.

Gests. Kaplanhof Ibr. H. Famos, 2600 m. A. Winkler disq.

Tot.: 25: 10. Platz: 82, 38, 36, 23. Guldenspl. Tot.: 28: 10. Platz: 81, 46, 44, 25. Baronesse, Baronesse, Faktor und Famos wurden wegen untreuer Gangart disqualifiziert.

IV. FRÜHJAHRS-PR. 3000, 600, 300 K. 2800 m.

Moritz Weinsberg 8j. br. St. Belle Kuser v. Colonel Kuser

— Nancy Medum, 2840 m. Mac Dowell 4: 03½ 1: 25½ 1

W. Schlesinger & Cos. 8j. F.-St. Lady Constantina, 2800 m. H. Brown 2

Gests. Kaplanhof 5j. F.-St. Darling Girl, 2820 m

A. Winkler 4

Cav. Giuseppe Rossi 10j. br. H. Asmeri, 2860 m. Bes. 0

\* Der Zeit, da unser Blatt in die Presse ging, war es offizielle Programm noch nicht publiziert.

